

# Mitarbeiter bei Social Media finden? Das geht!

Der Stahlbauer Winterhalter aus Freiburg hat mit der spezialisierten Agentur Adstark schon passende Mitarbeiter gefunden

Wenn man zu Gast ist bei der Firma Winterhalter Stahl- und Metallbau in Freiburg, sind alle Sinne gefordert: Es wird geschweißt, es fliegen Funken und es riecht nach Metall. Doch trotz aller Betriebsamkeit und voller Auftragsbücher stellt man sich auch bei Winterhalter die Frage: Mit wem erledigt man die Aufträge in Zukunft, wenn die Belegschaft in großen Teilen in Rente geht?

Der Betrieb war mutig und hat Neues gewagt: Mit Hilfe der auf Social-Media-Recruiting spezialisierten Agentur Adstark, die dank Handwerkstag allen Handwerksbetrieben in Baden-Württemberg Sonderkonditionen einräumt. Von ersten Erfolgen erzählen Joshua Sproncken, Projektmanager bei der Winterhalter GmbH, und Adstark-Gründer Ruslan Ilyassov.

## Herr Sproncken, was genau macht die Firma Winterhalter?

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das deutschlandweit Stahlkonstruktionen baut - vor allem im Gewerbe- und Hallenbau. Auch in der Schweiz haben wir schon Projekte verwirklicht. Zudem arbeiten wir oft mit Partnerunternehmen zusammen, die zu den Stahlssystemen beispielsweise auch Dach- und Wandverkleidungen beisteuern. Wir bauen und montieren also die gesamte Konstruktion von A bis Z durch.

## Wie ist die aktuelle Fachkräftesituation in Ihrem Betrieb?

Wir beschäftigen momentan rund 80 Mitarbeiter. Davon sind acht Auszubildende, was erst einmal viel klingen mag. Aber unser Betrieb bildet sowohl im kaufmännischen als auch im handwerklichen Bereich aus. Früher waren es bis zu 15 Auszubildende. Unsere langjährigen Mitarbeiter, in den Handwerksberufen sind das vor allem Metallbauer und Schlosser, sind sehr gut geschult und können dadurch komplexe Konstruktionen bauen.

Viele von ihnen stehen aber kurz vor dem Ruhestand. Und wenn sie einmal krank sind oder im Urlaub, ist es schon schwierig, die Arbeit innerhalb des Teams zu verteilen. Wir suchen also dringend Nachwuchs für unser Team, damit das Wissen weitergegeben werden kann und die Firma fortbesteht.

## Wie sind Sie auf die Online-Marketing-Agentur Adstark gestoßen?

Über unseren Digitalisierungsberater sind wir auf Adstark aufmerksam geworden. In einem ersten Gespräch mit dem Gründer Ruslan Ilyassov und seinem Team waren wir sofort begeistert von der Suchmethode, die wir so noch nicht kannten.

## Also war für Sie sofort klar, dass Sie die Mitarbeitersuche über



Joshua Sproncken (links) und Ruslan Ilyassov stehen im regelmäßigen Austausch. Foto: Handwerk BW



*In einem ersten Gespräch waren wir sofort begeistert von der Suchmethode.“*

**Joshua Sproncken**  
Projektmanager

## Soziale Medien ausprobieren möchten?

Natürlich mussten wir uns im Team einig werden, ob wir Geld in diese neue Art der Stellenausschreibung stecken möchten. Herr Winterhalter, der Geschäftsführer unserer Firma, steht Digitalisierung und innovativen Methoden aber glücklicherweise immer schon sehr offen gegenüber. Nach dem Erstgespräch hat Adstark eine erste Kampagne zur Mitarbeiter-

gewinnung für uns gestartet, diese haben wir erst mal auf vier Wochen begrenzt - zum Testen. Es war aber gleich ein Erfolg. Ich erinnere mich noch, dass wir an einem Donnerstag die Kampagne online gestellt hatten und schon am Samstag vielversprechende Bewerbungen im Postfach hatten.

## Konnten Sie schon erste Stellen besetzen?

Ja, wir konnten sehr schnell einen Bewerber als Monteur einstellen. Ein gelernter Metallbauer, der sogar aus der Schweiz zu uns nach Freiburg wechselte. Von der Bewerbung bis zum ersten Arbeitstag waren es gerade einmal vier Wochen.

## Herr Ilyassov, worauf gründet sich der Erfolg von Adstark und welche Vorteile bietet Ihre Mitarbeitersuche für Betriebe?

Adstark setzt gezielt darauf, für jeden Betrieb eine individuelle Strategie zu entwickeln. Die Herstellung einer Arbeitgebermarke und die Markentreue im Netz sind unverzichtbar. Nur so kann sich ein Betrieb im Wettbewerb um neue Mitarbeiter durchsetzen.

Der Vorteil ist, dass es meist nicht mehr als zwei oder drei virtuelle Besprechungstermine mit dem Betrieb benötigt, den Rest machen dann wir. Alles läuft sehr unbürokratisch: Wir zeigen dem Kunden die fertige Kampagne, die wir über die passende Social-Media-Plattform schalten.

Die Stellenanzeigen können danach jederzeit nach Kundenwunsch verändert und verlängert werden. Außerdem senden wir dann automatisiert einen wöchentlichen Bericht an den Betrieb mit allen wichtigen Kennzahlen. So schaffen wir eine hohe Transparenz. Die Erfolge unserer Kunden in allen Branchen geben uns recht: Mitarbeitergewinnung muss in der heutigen Zeit einfach neu gedacht werden.

## Der Weg zur Fachkräftegewinnung

Adstark ist eine Social-Media-Recruiting-Agentur, die bei der Mitarbeitersuche auf gesponserte Werbeanzeigen in den sozialen Netzwerken setzt. Hinter der Idee steht Adstark-Gründer Ruslan Ilyassov, der sich die hohe Reichweite bezahlter Werbung auf Social Media zu Nutze macht und so für unterschiedlichste Unternehmen - von Freiburg bis nach Kanada - auf die Suche nach neuen Mitarbeitern geht.

## So funktioniert die Methode

Das Ziel von Adstark ist es, die Arbeitgebermarke eines Betriebs sichtbarer und attraktiver zu machen - durch Werbeanzeigen und

einen optimierten Bewerbungsprozess. Wenn die Sichtbarkeit eines Arbeitgebers erhöht wurde, können auch potenzielle Kandidaten erreicht werden, die nur passiv oder latent auf Jobsuche sind. Im Handwerk ist der hohe Bedarf an Auszubildenden und gut ausgebildeten Fachkräften deutlich spürbar. In den nächsten Jahren stehen allein in Baden-Württemberg über 20.000 Handwerksbetriebe zur Übernahme bereit.

## Vorteile für das Handwerk

Betriebe können sich jederzeit an die Personalberater der Handwerkskammern wenden, um eine Beratung im

Rahmen des Projekts Horizont Handwerk zu beanspruchen. Diese wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Um dem Fachkräftebedarf zeitgemäß zu begegnen, hat Handwerk BW zusätzlich zum Beratungsangebot der Handwerkskammern eine exklusive Rahmenvereinbarung mit Adstark geschlossen, um seine Mitglieder und so auch Handwerksbetriebe in ganz Baden-Württemberg bei der Suche zu unterstützen“, erklärt Handwerk BW-Hauptgeschäftsführer Peter Haas.

**Weitere Informationen:** [www.adstark.de](http://www.adstark.de) und [www.horizont-handwerk.de/personal](http://www.horizont-handwerk.de/personal)

sche ihrer Kunden individuell um. Im Gespräch mit Peter Haas erzählen sie von der spannenden Gründungslegende, wie sie mit ihrer Strategie und Arbeitsweise volle Auftragsbücher generieren konnten und mit gestiegenen Bauzinsen und -kosten umgehen.

**Zum Podcast:** <https://handwerk-bw.de/aktuelles/podcast#c518>

SO MEISTERN WIR DIE ZUKUNFT

HORIZONT HANDWERK

Terminkalender  
Mai 2023

**Thema des Monats Personal**

**Starke Führung durch klares Feedback: Veränderung ermöglichen und Mitarbeiter stärken.**

**Thema des Monats Nachhaltigkeit**

**Suffizienz? Effizienz? Konsistenz? Verbrauch und optimale Nutzung von Ressourcen.**

**Kostenfreie Veranstaltungen**

**Web-Seminar: 16.05.2023, 14 – 17 Uhr**

**Online-Workshop: „Mitarbeiter binden, finden und führen“ (Teil 2: finden)**

Die Workshopreihe geht ausführlich auf die drei wichtigsten Schritte der Personalentwicklung und -führung ein. In diesem Workshop erfahren Sie alles Wesentliche zum Thema „Mitarbeiter finden“.

**Web-Seminar: 17.05.2023, 10:30 – 12 Uhr**

**Starke Führung durch klares Feedback**

Feedback konstruktiv geben und auch offen annehmen zu können, sind wichtige Fähigkeiten für eine starke Führungskultur im Unternehmen.

**Web-Seminar: 22.05.2023, 11 – 12 Uhr**

**Diversity-Management gegen den Fachkräftemangel im Handwerk**

Sind Sie im Handwerk tätig und kämpfen mit dem Fachkräftemangel? Möchten Sie lernen, wie Sie Ihr Unternehmen diverser gestalten können und dadurch neue Talente gewinnen?

**Web-Seminar: 25.05.2023, 11 – 12 Uhr**

**Energie sparen, Energie herstellen, Fördermittel prüfen**

In diesem Webseminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Fördermittel und Zuschüsse, die in Baden-Württemberg für betriebliche Nachhaltigkeitsprojekte zur Verfügung stehen.

**Weitere Veranstaltungen unter:**  
[www.horizont-handwerk.de](http://www.horizont-handwerk.de)

Ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und HANDWERK BW in Kooperation mit den Handwerkskammern und den Landesinnungs- und Fachverbänden Baden-Württembergs.

## GEBÄUDEENERGIEGESETZ

### Gesetz darf so nicht verabschiedet werden

Fristverkürzungen, unrealistische Vorgaben: Im Bundeskabinett wurde kürzlich der Gesetzentwurf für das viel diskutierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen. Handwerk BW hat Verbesserungsvorschläge angemeldet.

#### Gesetz weist viele Mängel auf

„Für das Handwerk ist klar, dass wir CO<sub>2</sub> reduzieren müssen, um uns dynamischer in Richtung der Klimaziele zu bewegen. Wir halten aber wenig von Verboten und der einseitigen Beschränkung auf eine bestimmte Technologie“, erklärt Handwerk BW-Präsident Rainer Reichhold dazu. Die Modernisierung der gesamten Gebäudetechnik sei ein wichtiger Baustein der Energiewende. Und genauso wichtig sei es, realistische Zeitpläne aufzustellen, Anreize für Investitionen zu schaffen und die Menschen auf dem Weg mitzunehmen, kritisiert der Spitzenverband des Handwerks in Baden-Württemberg. Die Fristverkürzung beim faktischen Fossilheizungsverbot und die Debatten der letzten Wochen hätten einen unnötigen Zeitdruck, viel Unsicherheit

und auch Marktverwerfungen verursacht. Leider verwechselt die Bundesregierung immer noch Technologie und Energiequelle. Eine Wärmepumpe im Heizungskeller heiße noch lange nicht, dass sie mit 65 Prozent erneuerbaren Energien laufe. Das liege vielmehr am Strom, der aus der Steckdose kommt. Natürlich könne Photovoltaik auf dem Dach helfen, aber auch das funktioniert nicht bei jeder Immobilie. Daher seien bezüglich der Stromerzeugung erst einmal Politik und Energieversorger in der Pflicht.

#### Mehr auf die Praktiker hören

Leider habe die Politik auch bei diesem Gesetzentwurf wichtige Hinweise aus der Praxis ignoriert. Dazu gehört, dass die Vorgaben in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar sein werden und in vielen Fällen - beispielsweise für ältere Mehrfamilienhäuser - auch keinen Sinn machen. „Wir erwarten, dass der Bundestag die blinden Flecken der Regierung korrigiert und die zahlreichen Hinweise des Handwerks im Gesetzgebungsverfahren einbringt.“

## PODCAST

### Neue Folge von „Goldboden“

In der neuen Folge von „Goldboden“ sind Heiko Dietzenbach und Sascha Gehring zu Gast. Vor zwei Jahren gründeten sie die Holzhaus Fabrik in Breisach am Rhein und wurden nach kurzer Zeit mit dem Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken ausgezeichnet. Spezialisiert haben sie sich auf Holzhäuser mit Holzständerbauweise, sie besitzen ihre eigene Produktionsstraße und setzen die Wün-



Sascha Gehring, Peter Haas und Heiko Dietzenbach (v.l.n.r.). Foto: Handwerk BW

## IMPRESSUM

Verantwortlich: Peter Haas, Redaktion: Marion Buchheit, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, Tel. 0711/263709-105, E-Mail: [buchheit@handwerk-bw.de](mailto:buchheit@handwerk-bw.de)